



Ergebnisniederschrift über die gemeinsame Sitzung der Deutsch-Niederländischen Raumordnungskommission Unterkommissionen Nord und Süd am 7. Juni 2018 in Nordhorn

Gesprächsleitung: Herr Sickelmann, Landesbeauftragter, Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems und Vorsitzender der Unterkommission Nord

Teilnehmer: siehe anliegende Teilnehmerliste

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Sickelmann begrüßt auch im Namen von Frau Josan Meijers, Gedeputeerde der Provinz Gelderland und Vorsitzende der Unterkommission Süd, die wegen anderer dringender dienstlicher Verpflichtungen verhindert ist, alle anwesenden Mitglieder der beiden Unterkommissionen und eröffnet die Sitzung.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Wünsche an die Tagesordnung bestehen nicht.

3. Genehmigung der Niederschrift der 67. Sitzung der UK Nord in Haren (Ems)

Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen, so dass die Niederschrift in der vorliegenden Fassung als genehmigt gilt.

4. Genehmigung der Niederschrift der 119. Sitzung der UK Süd

Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen, so dass die Niederschrift in der vorliegenden Fassung als genehmigt gilt.

5. „Rechtsentwicklung der grenzüberschreitenden Raumordnung aus deutscher Perspektive“

Frau Prof. Grotefels, Zentralinstitut für Raumplanung an der Universität Münster, berichtet zur Rechtsentwicklung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit mit den Niederlanden auf dem Gebiet der Raumordnung aus deutscher Sicht; auf die anliegende Präsentation wird verwiesen.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die grenzüberschreitende Abstimmung raumordnerischer Pläne gut funktioniert bzw. funktioniert hat. An Bedeutung gewonnen hat seit der Jahrtausendwende die projektbezogene Zusammenarbeit. In Zukunft wird die informelle Abstimmung immer wichtiger werden. Ob es in 25 Jahren einen grenzüberschreitenden Regionalplan geben wird, wird aufgrund des Territorialprinzips bezweifelt. Dagegen ist aber durchaus vorstellbar, dass bei Großprojekten

grenzüberschreitend gedacht und zusammengearbeitet wird, völkerrechtlich sollte dies kein Problem darstellen.

6. MORO Projekt „Raumbeobachtung Deutschland und angrenzende Regionen“

Frau Dr. Erdmenger (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) und Herr Schmidt-Seiwert (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) berichten zum MORO Projekt, auf die anliegende Präsentation wird verwiesen. Der Bericht sowie zusätzlich Kurzfassungen auch in den Sprachen der Nachbarländer können im Internet unter <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVI/MOROPraxis/2017/moro-praxis-11-17.html?nn=1389598> heruntergeladen werden. Ab Mitte des Jahres wird die Langfassung auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt.

Diskussion und Beschlussfassung:

Herr Goebel weist auf die Mitwirkung der vier Euregios EDR, EUREGIO, Euregio Rhein-Waal und Rhein-Maas Nord an dem Projekt hin. In den Blick genommen wurde der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt im gesamten deutsch-niederländischen Grenzraum. Die Bilanz der EUREGIO ist positiv. Aus der Sicht der Ständigen Arbeitsgruppe UK Nord wird der MORO-Ansatz des grenzüberschreitenden Datenaustausches uneingeschränkt begrüßt. Der mit der Einladung allen Mitgliedern zugeleitete Beschlussvorschlag hat zum Ziel, eine raumordnerische Bewertung dessen vorzunehmen, was möglich aber auch sinnvoll erscheint.

Herr Dr. Epping regt an, den Beschlussvorschlag um zwei Sätze zu ergänzen. Diese lauten wie folgt: Eine wechselseitige Unterrichtung der Unterkommission Nord und Süd sollte erfolgen. Ein gemeinsamer Bericht sollte angestrebt werden.

Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:

„Die Ständigen Arbeitsgruppen der UK Nord sowie der UK Süd werden beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse des MORO Projektes „Grenzüberschreitende Raumbeobachtung“ zu prüfen, welche Formen der grenzüberschreiten Raumbeobachtung sich für eine Implementierung im deutsch niederländischen Grenzraum besonders gut eignen und wie eine Verstetigung und Implementierung konkret aussehen könnte. Eine wechselseitige Unterrichtung der Unterkommission Nord und Süd sollte erfolgen. Ein gemeinsamer Bericht sollte angestrebt werden.

7. Nationale Omgevingsvisie (NOVI)

Herr Teeuwen, Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties, berichtet zur NOVI, auf die anliegende Präsentation wird verwiesen.

Ergänzung im Rahmen des Protokolls: Im Nachgang zu dieser Sitzung wurde der Geschäftsstelle der UK Nord in Oldenburg die konkreten Vorschläge der niederländischen Provinzen (Interprovinciaal Overleg(IPO)) zu den internationalen Aspekten der NOVI zugeleitet. Die Broschüren sind im Internet einsehbar unter:

<http://www.ipo.nl/publicaties/nationale-omgevingsvisie-houdt-niet-op-bij-de-grens> .

8. Positionspapier der UK Nord zu FOC- Planungen im Grenzraum

Das Papier „Factory Outlet Center im deutsch-niederländischen Grenzraum – Ein Beitrag der Deutsch-Niederländischen Raumordnungskommission Unterkommission Nord zur Positionierung der Innenstädte und Ortsmitten im Grenzraum in der Konkurrenz zu Factory Outlet Centern und dem Onlinehandel“ wurde zusammen mit dem Beschlussvorschlag allen Mitgliedern der Unterkommission Nord und Süd zusammen mit der Einladung zugeleitet.

Herr Goebel berichtet, dass aufgrund von Anregungen und Hinweisen von Mitgliedern der UK Süd und auch auf Wunsch der Provinz Groningen zwischenzeitlich von dem Beschlussvorschlag Abstand genommen und ein neuer Beschlussvorschlag erarbeitet wurde, der allen Mitgliedern als Tischvorlage vorliegt.

Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:

Die Deutsch-Niederländische Raumordnungskommission Unterkommissionen Nord und Süd nehmen den von der Ständigen Arbeitsgruppe der Unterkommission Nord erarbeiteten Bericht zur Kenntnis und bitten die ständige Arbeitsgruppe der Unterkommission Süd den Bericht unter Einbeziehung von FOC-Planungen im Grenzgebiet der Unterkommission Süd fortzuschreiben. Über einen so fortgeschriebenen Bericht soll in beiden Unterkommissionen ein einheitlicher Beschluss gefasst werden.

9. Mitteilungen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen

Stromtrasse Emden-Osterrath "A- Nord"

Herr Goebel informiert über die Stromtrasse "A-Nord"; auf die anliegende Präsentation wird verwiesen. Die Schreiben der Bundesnetzagentur vom 23.04.2018 bezüglich der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung an die UK Nord und UK Süd sind als Anlage beigefügt. Danach wurde von niederländischer Seite um formelle Beteiligung in dem Verfahren gebeten.

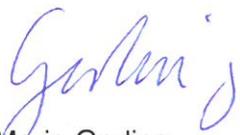
Austausch zu raumbedeutsamen Aspekten der Interreg-Kooperation

Herr von Wirth berichtet zur Europäischen territorialen Zusammenarbeit (INTERREG), auf die anliegende Präsentation wird verwiesen.

In der anschließenden Diskussion wird von Herrn Sickelmann und Herrn Groen darauf hingewiesen, dass aufgrund des Brexits beim EFRE mit Kürzungen zu rechnen ist. Für den Bereich der Europäischen territorialen Zusammenarbeit werden dagegen keine Kürzungen erwartet. Herr Sijsma merkt an, dass es nur wenige Projekte mit raumordnerischen Bezug gebe und bittet darum, die UK Nord und UK Süd in die Programmentwicklung einzubeziehen. Frau Dr. Erdmenger merkt an, dass eine gute Governance für eine nachhaltige Regionalentwicklung wichtig ist. Letztendlich aber entscheiden die Mitgliedstaaten der Europäischen Union gemeinsam über die Mittelausstattung.

Herr Sickelmann bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung. Bezüglich weiterer gemeinsamer Sitzungen merkt er an, dass hierüber von Fall zu Fall entschieden werden sollte.


Franz-Josef Sickelmann
Vorsitzender


Maria Gerling
für die Niederschrift